

Neue Zeitrechnung beginnt

Blockheizkraftwerk in privater Wohnanlage in Betrieb genommen

In Metzingen ist das erste Blockheizkraftwerk in Betrieb gegangen, das auf Betreiben einer privaten Eigentümergemeinschaft umgesetzt worden ist.

Metzingen. Ein einfacher Knopfdruck hat für die Eigentümer der Wohnanlage in der Nürtingerstraße 4 bis 8 eine neue Zeit in der Strom- und Wärmeversorgung eingeläutet. Als Miteigentümer hat es sich die Stadt Metzingen in Person von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler nicht nehmen lassen, ein Blockheizkraftwerk (BHKW) in Betrieb zu nehmen. Bislang haben lediglich Energieversorger, Investoren und große Firmen auf Blockheizkraftwerke gesetzt.

Strom und Wärme aus Erdgas für 42 Wohnungen

Die Besonderheit dieser Anlage besteht in der Tatsache, dass eine Miteigentümergeinschaft in ein BHKW für die Strom- und Wärmeversorgung investiert. Oberbürgermeister Fiedler hob die Bedeutung der BHKW im zukünftigen Energiemix hervor – die Stadt Metzingen betreibt über die Stadtwerke selbst einige BHKW. Ein Blockheizkraftwerk wird mit Erdgas betrieben und pro-



Oberbürgermeister Ulrich Fiedler (links) nahm die beispielgebende Anlage in Betrieb.

Foto: Privat

duziert gleichzeitig Strom und Wärme. Das eingesetzte Erdgas wird zu 100 Prozent in elektrische und thermische Energie umgewandelt. So könnte mit dem in dieser Anlage pro Jahr produzierten Strom beispielsweise 30 Einfamilienhäuser mit Strom versorgt werden oder

ein Elektroauto eine Million Kilometer weit fahren. Der Mut und die Weitsicht der Eigentümer wurden von Günter Tyl gelobt, der mit der Firma A-Z Objektbetreuung die Koordination dieses Projektes übernommen hat. Im Anschluss erklärte Uli Ruoff, vom Riedericher Energie-

spezialisten Ruoff Energietechnik, den anwesenden Eigentümern die Funktionsweise der Anlage, die 42 Wohn- und fünf große Gewerbeeinheiten mit Strom und Wärme versorgt. Abschließend nahm Oberbürgermeister Fiedler die beispielgebende Anlage in Betrieb.